



# CHANGE! Mobilitätswende in den Köpfen



Für viele Personen gehört die Nutzung des eigenen Autos zum Alltag. Vor allem in ländlichen Gebieten ist es für viele schwierig, auf das eigene Auto zu verzichten. Wegen des Klimawandels und befeuert durch Protestbewegungen wie etwa „Fridays For Future“, gewinnt das Thema nachhaltige Mobilität und die Veränderung des individuellen Mobilitätsverhaltens zunehmend an Bedeutung. So ist ein gesellschaftlicher Wandel hin zu Angeboten des öffentlichen Verkehrs, Radfahren und zu Fuß gehen in vielen Bereichen bereits spürbar.

In unserem Projekt CHANGE! haben wir uns zum Ziel gesetzt, diesen Umdenkprozess zu untersuchen. Dazu möchten wir Sie einladen, mit uns in einer Runde zu diskutieren, welche Faktoren das eigene Mobilitätsverhalten bestimmen und mit welchen Maßnahmen der Umstieg auf nachhaltige Mobilitätsformen unterstützt werden könnte:

- ➔ Wonach richten Personen im Alltag ihr Mobilitätsverhalten aus (Gewohnheit, Verfügbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln, Kosten, Bequemlichkeit usw.)?
- ➔ Welche Maßnahmen würde es brauchen, um einen Verhaltenswandel weg vom eigenen Pkw hin zu Angeboten des öffentlichen Verkehrs, zu Fuß gehen oder Fahrrad fahren zu unterstützen?

Wir würden uns freuen, wenn Sie zu diesen Fragen Ihre persönlichen Erfahrungen einbringen und mit uns diskutieren.



## Zeit:

Donnerstag 10. September 2020, 17:00 -19:00

## Ort:

Salzhof Freistadt (Vergeinersaal), Salzgasse 15, 4240 Freistadt

Wir ersuchen um eine **Anmeldung vorab**. Diese kann entweder telefonisch erfolgen oder per E-Mail:

**Tel.:** 01/595 40 40

**Mail:** [danzer@LRsocialresearch.at](mailto:danzer@LRsocialresearch.at)

## Moderation und Input:

Lisa Danzer, Petra Wetzel und Nadja Bergmann (L & R Sozialforschung)

## Weiteres Projektteam:

Edeltraud Haselsteiner (URBANITY, Projektleitung), Harald Frey, Barbara Laa (TU-Wien, Institut für Verkehrswissenschaften), Peter Biegelbauer (AIT - Center for Innovation Systems & Policy)

## Website:

[www.mobilitytransition.at](http://www.mobilitytransition.at)

Das Projekt wird im Rahmen der Programmlinie „Mobilität der Zukunft“ durch BMK und FFG gefördert

 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

 **FFG**  
Forschung wirkt.

